

Park im Gewerbegebiet

Arbeit, Wohnen und Entspannung: Areal am Gierlitzweg soll alles bieten

VOGELSANG. Die Arbeiten für die Fertigstellung des Gewerbegebiets „Triotop“ am Gierlitzweg in Vogelsang laufen auf Hochtouren. Anton Bausinger, geschäftsführender Gesellschafter des Grundstückseigentümers und Bauunternehmens Friedrich Wassermann, will das „Triotop“ zum innovativsten Gewerbegebiet Kölns machen, das später einmal Arbeit mit Wohnen und Erholung verbinden soll.

Um den Mietern und der Bevölkerung ausreichend Platz zum Entspannen zu geben,

baut die Firma Wassermann seit Frühjahr 2005 auf eigene Kosten den so genannten „Wassermannpark“, der eine Erweiterung des Äußeren Grüngürtels in Richtung Vogelsang darstellt. Herzstück des Parks ist der Wassermannsee, an den sich ein Biotop, eine freie Wald- und Wiesenlandschaft sowie ein Dünengarten anschließen. Der Dünengarten ist in Form einer Rasenwellenlandschaft angelegt, die von Laufstegen durchkreuzt wird.

Die Eröffnung des „Wassermannparks“ wird Ende Febru-

ar oder Anfang März erfolgen. Weiterhin ist von der Firma Wassermann eine Brücke in Planung, die die bislang getrennten Stadtteile Vogelsang und Müngersdorf direkt miteinander verbinden soll. Die 110 Meter lange Brücke, die südlich der Ausfahrt „Widdersdorf/Lövenich“ des Militärrings gebaut werden soll, überspannt die Militärringstraße und die Bahntrasse Köln-Mönchengladbach. Fußgänger und Radfahrer müssten keine gefährlichen Umwege mehr auf sich nehmen. (tca)



Weit gediehen sind die Arbeiten am künftigen „Wassermannpark“. (Foto: Gauger)